



# Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 24.06.2021



## Tagesordnung

- 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. Genehmigung des Protokoll Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. **Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020**
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
- 3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser**
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## TOP 3: Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser

Jahresabschluss 2020



## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
- 4. Bericht der Betriebsleitung**
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### 4.1 Allgemeines

- Betrieb der Kläranlage und der Biogasanlage läuft ohne größere Störungen
- Sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen laufen nach Plan
- Keine Ausfälle und Störungen durch das Coronavirus

#### Sachstand Nachweis von Coronaviren im Abwasser

- Coronamonitoring möglich (Aktuelle Vorreiter sind die Niederlande mit 300 Messstellen)
- Frühzeitige Aussagen über das Infektionsgeschehen (bis zu 10 Tagen vor Nachweis über ärztliche Befunde)
- Mutationen können frühzeitig erkannt werden.
- Keine Feststellung über die Anzahl an Erkrankungen möglich, da die Virenzahl bei den Erkrankten stark schwankt.
- Derzeit gibt es noch keine Standardisierung bzgl. der Probenahme.
- Niedersachsen: Pilotprojekt startet auf einer Kläranlage in Hannover.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

- Zukünftige Bebauung im Bereich der Kläranlage (Stavermann ./ Stadt Georgsmarienhütte)
  - Schreiben der Hellmann Fachanwälte vom 12.04.2021 an die Stadt Georgsmarienhütte
  - Die Hellmann Fachanwälte vertreten Herrn Heiner Stavermann Eigentümer eines landwirtschaftlichen Betriebes in der näheren Umgebung der Kläranlage
  - Inhalt: Keine Inanspruchnahme von benachbarten Ackerflächen für eine zukünftige Erweiterung der Kläranlage.
  - Stellungnahme des Eigenbetriebes:
    - Derzeit laufen keine Planungen bzgl. einer Erweiterung
    - Weitergehende Aussagen können nicht getroffen werden, Abhängigkeit von gesetzlichen Vorgaben und Entscheidungen auf kommunaler Ebene
    - Die mögliche Nutzung, der noch verfügbaren Flächen für eine Klärschlamm-trocknung, ändert nichts an der Einschätzung
    - Durch begrenzende Faktoren (Düte, Kläranlage Georgsmarienhütte GmbH), kann man für mögliche Erweiterungen nur die Flächen von Herrn Stavermann in Betracht ziehen



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### 4.2 Aktuelle Baumaßnahmen

#### Zufahrt Kläranlage

- Bauunternehmen: Oevermann GmbH, Osnabrück
- Erneuerung Zufahrt, einschl. Unterbau
- Bauzeit: 03/2021
- Baukosten: ca. 120.000 €





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Erweiterung Sozialtrakt Kläranlage

- Bauunternehmen: Diverse
- Neubau Sanitärräume (Schwarz- und Weißbereiche), Schaffung von EDV-Arbeitsplätzen und einem Besprechungsraum
- Bauzeit: 04. bis 10.2021
- Baukosten: ca. 550.000 €





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Erneuerung E-Schaltwarte

Unternehmen: Gesa, Hilter

Bauzeit: 01. bis 08.21

Baukosten: ca. 170.000 €

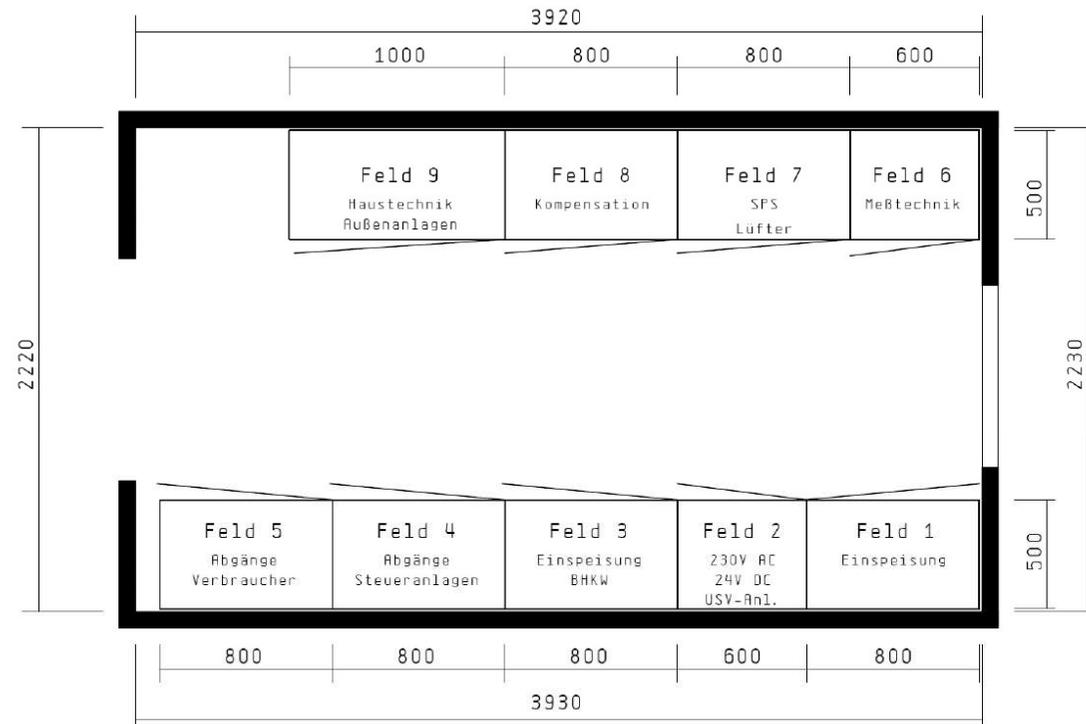


Abbildung 1: Aufstellungsplan Feld 1 – 9 im Betriebsgebäude



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

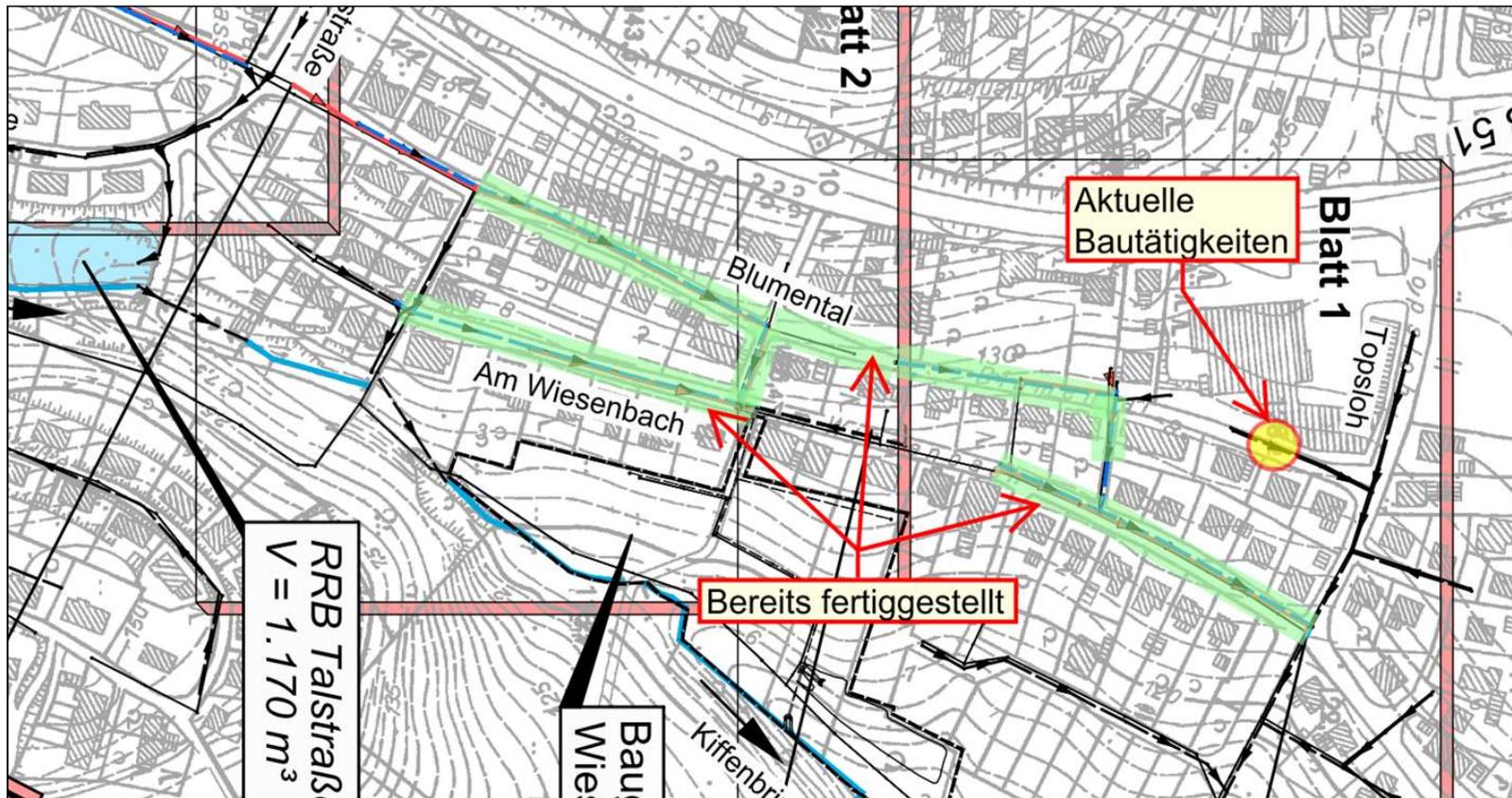
### SW- und RW-Kanalisation Am Wiesenbach / Blumental

- Bauunternehmen: Unverfehrt Straßen- und Tiefbau GmbH
- Erneuerung der Regen- und Schmutzwasserkanäle
- Baubeginn: 31.03.2020
- Bauende: voraussichtlich Ende Juli 2021
- Baukosten: ca. 1.470.000 €





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

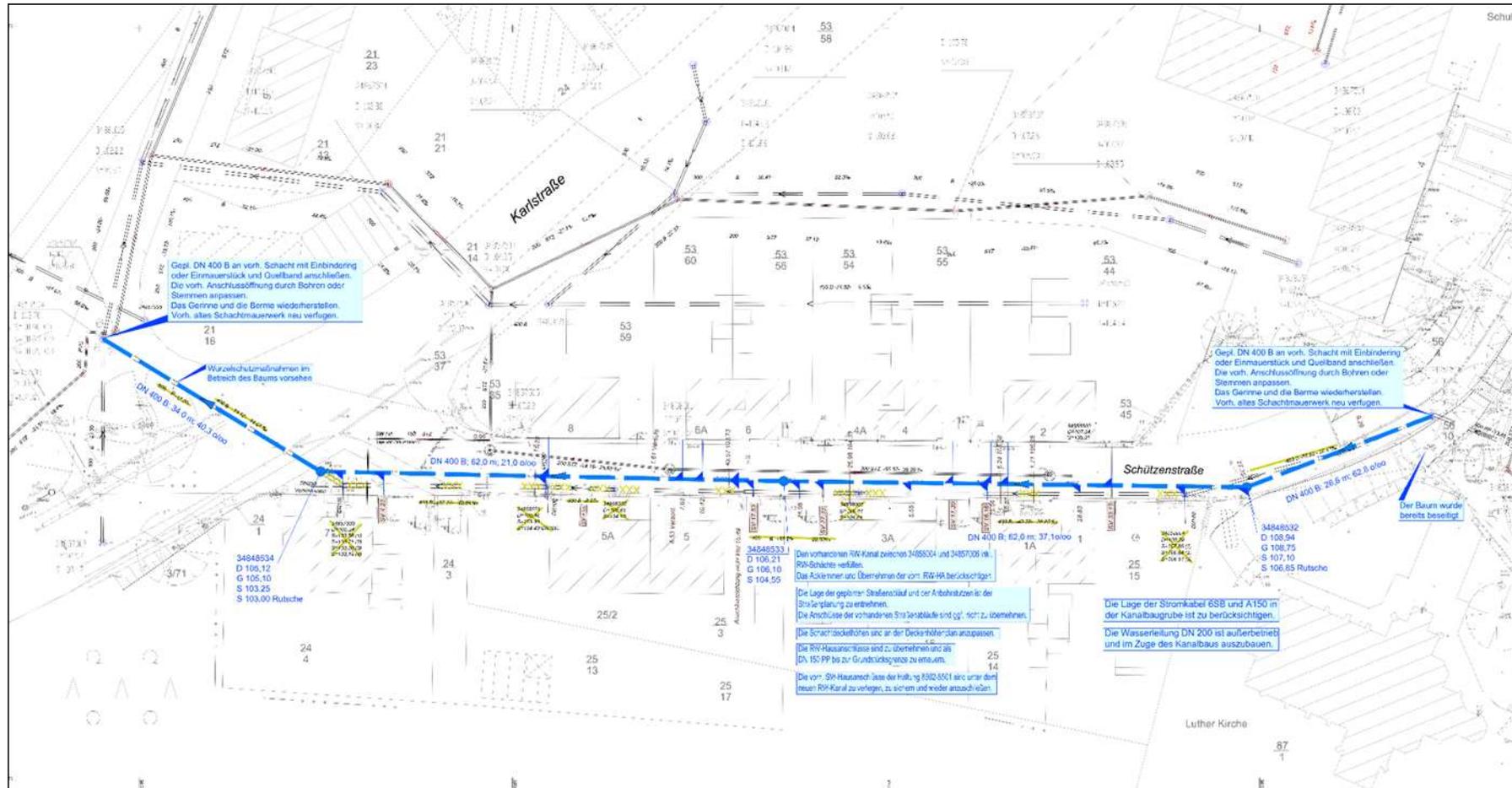
### Erneuerung Regenwasserkanal Schützenstraße

- Erneuerung des Regenkanals Schützenstraße, DN 400, L = 185 m
- Ausführungszeit Kanalbau: August – Oktober 2021
- Submission am 01.07.2021
- Ansatz im Wirtschaftsplan 2021: 300.000 €





# TOP 4: Bericht der Betriebsleitung





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Sanierung Schmutzkanal Haseldehnen

- Ursache: Schlechter Bauzustand
- Sanierungsumfang: DN 150, L = 96 m mittels Inliner
- Ausführungszeit: April 2021
- Ausführende Firma: Krüsselmann, Osnabrück
- Baukosten: rd. 23.100,00 €
- Ansatz im Wipl. 2021: 25.000,00 €







### 4.3 Auftragsvergaben

#### Zufahrt Kläranlage

- Ausschreibungsart: öffentlich
- Angebote: 4
- Günstigster Anbieter: Fa. Oevermann, Osnabrück
- Auftragssumme: 92.722,18 € inkl. MwSt.
- Nebenkosten: ca. 13.000 € (Honorar, Gutachten)
- Mittelbereitstellung:

Die Maßnahme „Erneuerung der Zufahrt Kläranlage“ ist im Wirtschaftsplan 2021 mit 155.000 € veranschlagt.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Erweiterung Sozialtrakt Kläranlage

Gewerk	Ausschreibungsart	Anzahl der Angebote	Firma	Auftragssumme (brutto)
Rohbauarbeiten	beschränkt	4	Flaspöhler, Bissendorf	29.741,11 €
Holzbau	beschränkt	3	Dieckmann, Melle	114.935,85 €
Stahlbau	beschränkt	1	Richter, Osnabrück	42.479,43 €
Gerüstbau	beschränkt	2	Nietiet, Osnabrück	17.306,17 €
Estricharbeiten	beschränkt	2	Krause, Versmold	2.952,99 €
Fliesenarbeiten	beschränkt	2	Rieder, Georgsmarienhütte	48.598,05 €
Malerarbeiten	beschränkt	4	Gersie, Lienen	11.024,67 €
Fenster	beschränkt	2	Reizer, Georgsmarienhütte	50.870,83 €
Trockenbau	beschränkt	3	Hoffrogge, Schapen	34.378,08 €
Elektroarbeiten	beschränkt	2	Gottwald, Georgsmarienhütte	26.650,70 €
Installationen	beschränkt	2	Fischer, Osnabrück	64.493,36 €
				443.431,24 €

- Honorarkosten: ca. 83.000,00 €
- Mittelbereitstellung:

Die Maßnahme „Erweiterung des Sozialtraktes Kläranlage“ ist im Wirtschaftsplan 2021 mit 470.000 € berücksichtigt. Die Mehrkosten werden über die Pos. „Sonstiges (50 T€)“ gedeckt.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Erneuerung der E-Schaltwarte

- Ausschreibungsart: beschränkt
- Angebote: 2
- Günstigster Anbieter: Gesa, Hilter
- Auftragssumme: 137.271,44 €
- Nebenkosten: ca. 34.675,10 € (Honorar)
- Mittelbereitstellung:

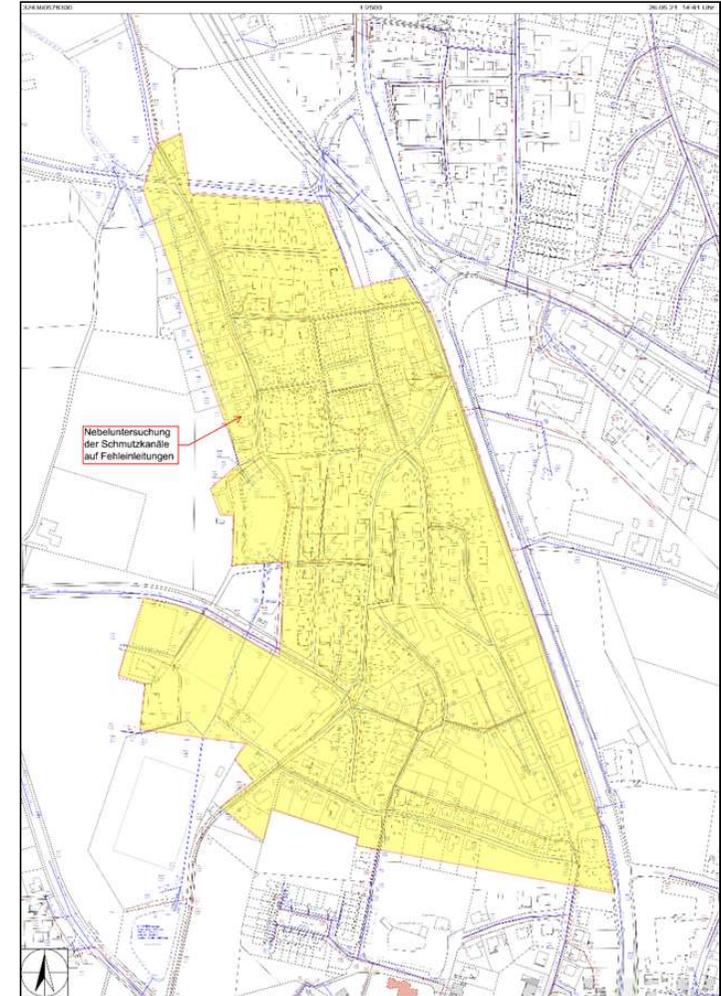
Die Maßnahme „Erneuerung der E-Schaltwarte“ ist im Wirtschaftsplan 2021 mit 140.000 € berücksichtigt. Die Mehrkosten werden durch Einsparungen bei der Maßnahme „Erneuerung Zufahrt zur Kläranlage“ gedeckt.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Signalnebeluntersuchung SW-Kanalisation Oesede

- Untersuchung der Schmutzkanäle auf Fehleinleitungen
- Durchführung durch die IPW Ingenieurplanung Wallenhorst
- Untersuchungslänge der Kanäle: 5.600 m
- Auftragssumme: 4.998,00 €
- Ausführungszeitraum: Anfang Juni





## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### 4.4 Quartalsbericht Q1

	SW-Entsorgung		NW-Entsorgung		BGA	
	T€		T€		T€	
	Plan	Prognose	Plan	Prognose	Plan	Prognose
Betriebserträge	5.111	5.165	1.098	1.104	2.076	2.044
Aufwendungen	4.610	4.674	1.098	1.104	2.022	1.984
Ergebnis	501	492	0	0	54	60
Steuern/ Zinsen	1	1	0	0	49	46
Jahresgewinn/- verlust	500	491	0	0	5	14



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### **4.5 QM Überwachungsaudit Eigenbetrieb**

Überprüfung zur Einhaltung des Qualitätsmanagementsystems (ISO 9001) fand am 06. und 07.05.2021 statt.

Der Eigenbetrieb Abwasser/Biogasanlage hat die Überprüfung uneingeschränkt bestanden.

Nächste Überprüfung Mai 2022.



### 4.6 Kooperation Klärschlamm Trocknung

Aktueller Stand:

- Georgsmarienhütte und Bramsche haben der Interkommunalen Kooperation zugestimmt.
- Melle prüft, ob eine eigene Klärschlamm Trocknung realisierbar ist. Die Entscheidung über eine Mitgliedschaft in der Kooperation wird verschoben.

Beschlussvorlage „Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau“

1. Die Stadt Melle strebt eine eigene Klärschlamm Trocknung für die in den Meller Kläranlagen anfallenden Klärschlämme an.
2. Eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Klärschlamm Trocknung unter Beachtung der technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen wird in Auftrag geben.
3. Die Stadt Melle stellt unter der Prämisse der Ergebnisse der Vorüberlegungen für eine Machbarkeitsstudie die Beteiligung an der interkommunalen Kooperation mit den Städten Bramsche und Georgsmarienhütte zurück.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### Auszug aus der Beschlussvorlage 01/2021/0185

Als Prämisse für die Berechnung wurde ein Anfall von 4.500 t Klärschlamm zugrunde gelegt und zudem Stromkosten in Höhe von 0,21 €/kWh, die eventuell durch ein über die Klärschlammfäulung betriebenes Blockheizkraftwerk reduziert werden könnten. Die Kosten für die Wärme wurden mit 0,01 €/kWh angenommen. (siehe Anlage 1)

	<b>Option A2 („worst case“-Betrachtung der interkommunalen Kooperation)</b>	<b>Option B (Weiterführung bisheriges Modell)</b>	<b>Option C (eigene Klärschlamm-trocknung)</b>
<b>Investitionskosten (einmalig)</b>	5.701.780	Obliegt dem Entsorgungsunternehmen	1.950.000
<b>Investitionskosten (jährlich)</b>	360.000		127.335
<b>Fixe Betriebskosten</b>	161.123		265.470
<b>Variable Betriebskosten</b>	751.860		
<b>Summe jährliche Kosten</b>	1.273.883		
<b>Verwertungskosten pro Tonne</b>	101,91	125,00	87,29

Unter den oben genannten Prämissen wäre eine eigene Klärschlamm-trocknung auf der Fläche der Kläranlage in Melle-Mitte wirtschaftlicher als die bisher präferierte Variante A (Interkommunale Kooperation).



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

Anmerkungen zur Beschlussvorlage:

- Es wird ein Wärmepreis von 0,01 €/kWh **angenommen**.
  - Keine Infrastruktur zur Auskopplung der Wärme und für den Transport der Wärme zwischen dem Wärmeerzeuger und der Kläranlage vorhanden. Beide Standorte trennen 3 km. Allein beim Leitungsbau belaufen sich die Kosten zwischen 450.000 – 600.000 €. Lt. der Vorlage übernimmt ein Unternehmer die Kosten. Es entstehen bei einer Abschreibung von 25 Jahren und Zinsen von 1,5 % jährliche Kosten von 29.000 €. Demgegenüber stehen jährliche Einnahmen von 29.750 € (Tabelle 3, Studie HI-Nord).

<b>Betriebskosten</b>			
Betriebskosten fest			25.000,00 €
Lohn			30.000,00 €
Strom	432 MWh /a	0,21 €/kWh	90.720,00 €
Wärme	2975 MWh /a	0,01 €/ kWh	29.750,00 €
Entsorgung	1000,00 t/a t/a	80 €/t	80.000,00 €
Sonstiges			10.000,00 €
			<b>265.470,00 €</b>



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

- Der Ausfall der Wärmequelle wird nicht betrachtet. Die Anlage der Kooperation wird mit einer redundanten Wärmequelle geplant. Selbst bei einem Ausfall der Wärmelieferung des Stahlwerkes, kann die Trocknungsanlage weiterbetrieben werden.
- Unter Punkt 3 der Studie wird dargelegt, dass die Standortfrage noch nicht geklärt ist. Auch diese Kosten finden keine Berücksichtigung im Vergleich der Wirtschaftlichkeit. Die Kooperation verfügt über einen geeigneten Standort auf der Kläranlage Georgsmarienhütte.
- Die Stadt Melle hat keinerlei Erfahrungen mit dem Betrieb einer Trocknungsanlage, dennoch werden Personalkosten von nur 30.000 € angesetzt. Die Kooperation kalkuliert mit 70.000 €, obwohl es bereits seit 14 Jahren Erfahrungen mit Bandtrocknern gibt. Hierbei spielt die Anlagengröße keine entscheidende Rolle.
- Im Vergleich der Wirtschaftlichkeit werden unterschiedliche Abschreibungszeiträume für Bauwerke angesetzt (Melle = 40 Jahre, Georgsmarienhütte = 25 Jahre)
- Die Betriebskosten (fest/sonstiges) werden bei der Anlage in Melle mit 35 T€ kalkuliert, die Kooperationsanlage kalkuliert mit 160 T€ (Versicherung, Wartung/Instandhaltung, Wasser/Abwasser, Transportkosten, Hilfsstoffe)



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

- Die auf Seite 4 der Vorlage genannten Verwertungskosten der Kooperation von 101,91 €/t stimmen nicht. Woher dieser Preis kommt ist nicht bekannt. Der reell kalkulierte Preis liegt bei 93,36 €/t.

Die genannten Kosten in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind nicht auskömmlich. Bei einer durch die Stadtwerke Georgsmarienhütte beauftragten Vorstudie wurde durch das Büro GA-Abwasser ermittelt, dass die spezifischen Gesamtkosten steigen, je kleiner eine Anlage gebaut wird.

Wäre die Trocknungsanlage der Kooperation mit einem Wärmepreis von 0,01 €/kWh kalkulieren worden, hätten die Verwertungskosten bei ca. 65 €/t gelegen.



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

Weitere Vorgehensweise:

- Georgsmarienhütte und Bramsche prüfen, ob eine Realisierung auch ohne Melle umsetzbar ist.
  - Die Abschreibung des bestehenden Trockners läuft 2022/23 aus
  - Prüfung, ob Austausch durch einen größeren Trockners möglich ist
  - Abwärmenutzung Biogas BHKW
  - Keine Abwärmenutzung Stahlwerk
  - Teile der bestehenden Infrastruktur können weitergenutzt werden
  - Rechtliche Prüfung, da auch Gärreste der Biogasanlage in dem „Kooperationstrockner“ verarbeitet werden (80/20 Regelung)



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

### **Verfahren Brinkhege./Dorroch und Brinkhege./Lietzke bzgl. Verfahrenstechnik Klärschlamm-trocknung**

- Seit März 2020 versucht Herr Brinkhege teilweise mit massiven Mitteln, das Verfahren der Carbonisierung von Klärschlamm zur Biokohle dem Eigenbetrieb aufzudrängen.
- Bereits im Frühstadium haben wir dem Verfahren freundlich abgesagt, da das Verfahren für den Eigenbetrieb nicht geeignet ist.

Begründung:

- Pilotprojekt, keinerlei Erfahrungen
- Klärschlamm = Abfall, daher die Verwendung als Biokohle nicht möglich
- Fehlender Absatzmarkt für das Produkt
- Fachleute haben von dem Verfahren abgeraten



## TOP 4: Bericht der Betriebsleitung

- Weiterhin bedrängendes Auftreten von Herrn Brinkhege
  - Betreten der Kläranlage/Betriebsgebäude ohne Absprache
  - Bilder auf der Kläranlage ohne Freigabe getätigt
  - Herablassende Äußerungen gegenüber dem Personal
- Stadtwerke erteilen Hausverbot und lassen Herrn Brinkhege eine Unterlassungserklärung zu kommen
- Mündliche Erstattung einer Anzeige gegenüber Herrn Dorroch und Herrn Lietzke
- Einschaltung einer Rechtsanwaltskanzlei (Einstellung des Verfahrens, Hinweis auf strafrechtliches Verhalten von Herrn Brinkhege)



## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
- 5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten**
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### 5.1 Allgemeines

Gewässerschutzbeauftragter: Dipl.-Ing. Olaf Lietzke

Aufgaben:

- Kontrolle der Abwasseranlage bzgl. Einhaltung der Einleitungsgenehmigung
- Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren
- Hinwirkung auf Anwendung innerbetrieblicher Verfahren zur Abwasserreduzierung
- Aufklärung des Betriebspersonals über die durch den Betrieb der Kläranlage entstandenen Gewässerbelästigungen
- Schriftlicher Bericht an den Gewässerbenutzer (Rat der Stadt)



## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### **Abwassermengen im Zulauf der Kläranlage**

#### **Wasserrechtliche Erlaubnis – 3. Änderungsbescheid vom 25.05.1999**

Jahresabwassermenge: 3.500.000 m<sup>3</sup>

Jahresschmutzwassermenge: 2.837.000 m<sup>3</sup>

**Jahresabwassermenge** = Jahresschmutzwassermenge + Fremdwasser  
(Gesamtabwassermenge – gemessen im Zulauf der Kläranlage)

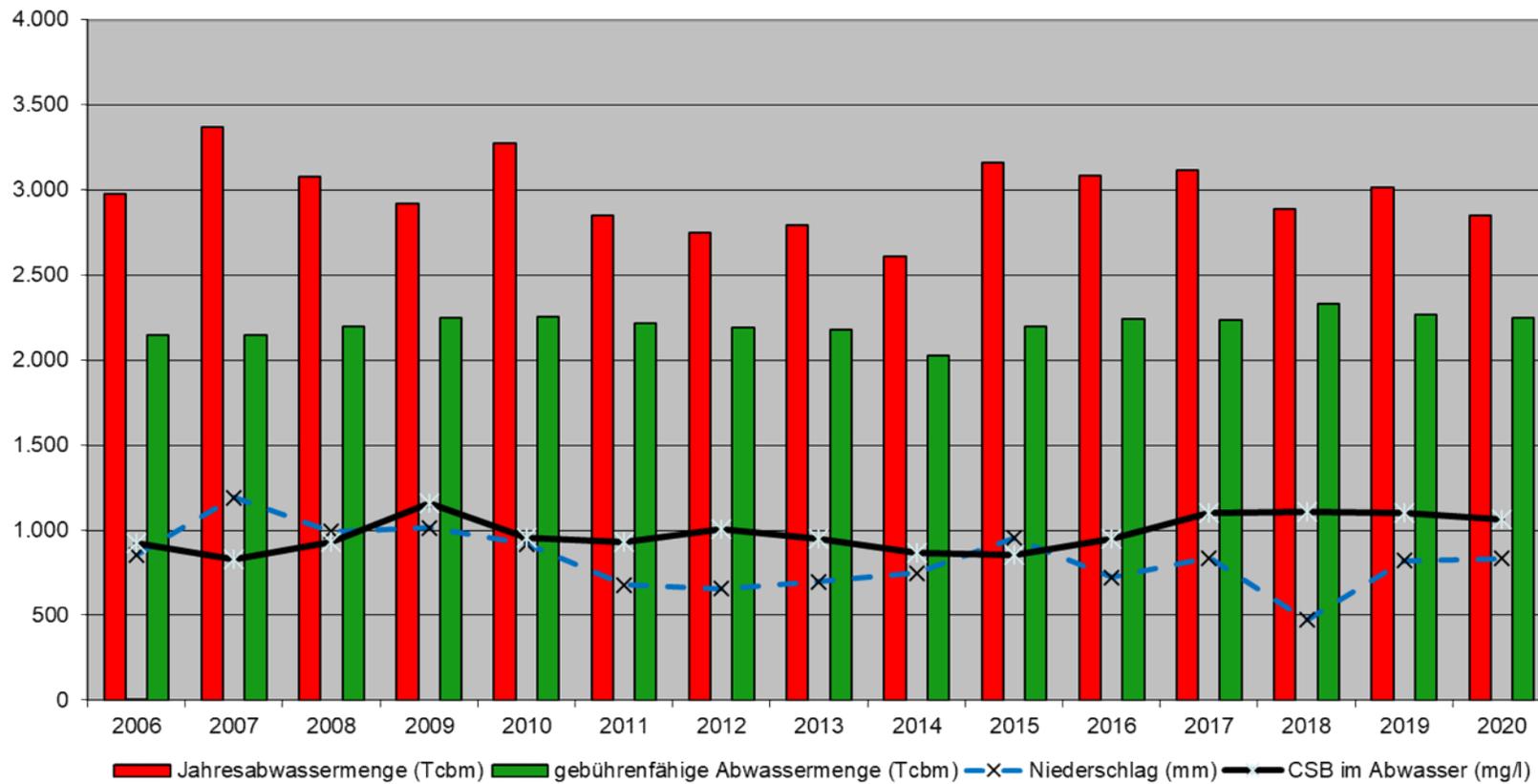
**Jahresschmutzwassermenge** = Trockenwetterabfluss  
(berechnet aus den Tagen ohne Niederschlag)

**Gebührenfähige Abwassermenge** = Frischwassermenge  
(gelieferte Wassermenge abzgl. Eigenbedarf)



## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### Abwassermengen im Zulauf der Kläranlage





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

	2019	2020
Jahresabwassermenge [m <sup>3</sup> ]	3.014.188	2.851.581
Gebührenf. Abwassermenge Georgsmarienhütte [m <sup>3</sup> ]	2.200.840	2.178.211
Gebührenf. Abwassermenge Hilter [m <sup>3</sup> ]	55.980	60.789
Gebührenf. Abwassermenge Hagen [m <sup>3</sup> ]	9.008	8.928
Fremdwasser [m <sup>3</sup> ]	746.748	601.881
Jahresschmutzwassermenge [m <sup>3</sup> ]	2.874.279	2.649.885



## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### Überwachungswerte im Ablauf der Kläranlage

#### Überwachungswerte lt. Einleitungsgenehmigung:

CSB	= 70 mg/l	(Chemischer Sauerstoffbedarf)
P.-ges.	= 1,6 mg/l	(Phosphor gesamt)
N.-ges.	= 12 mg/l	(Stickstoff gesamt)

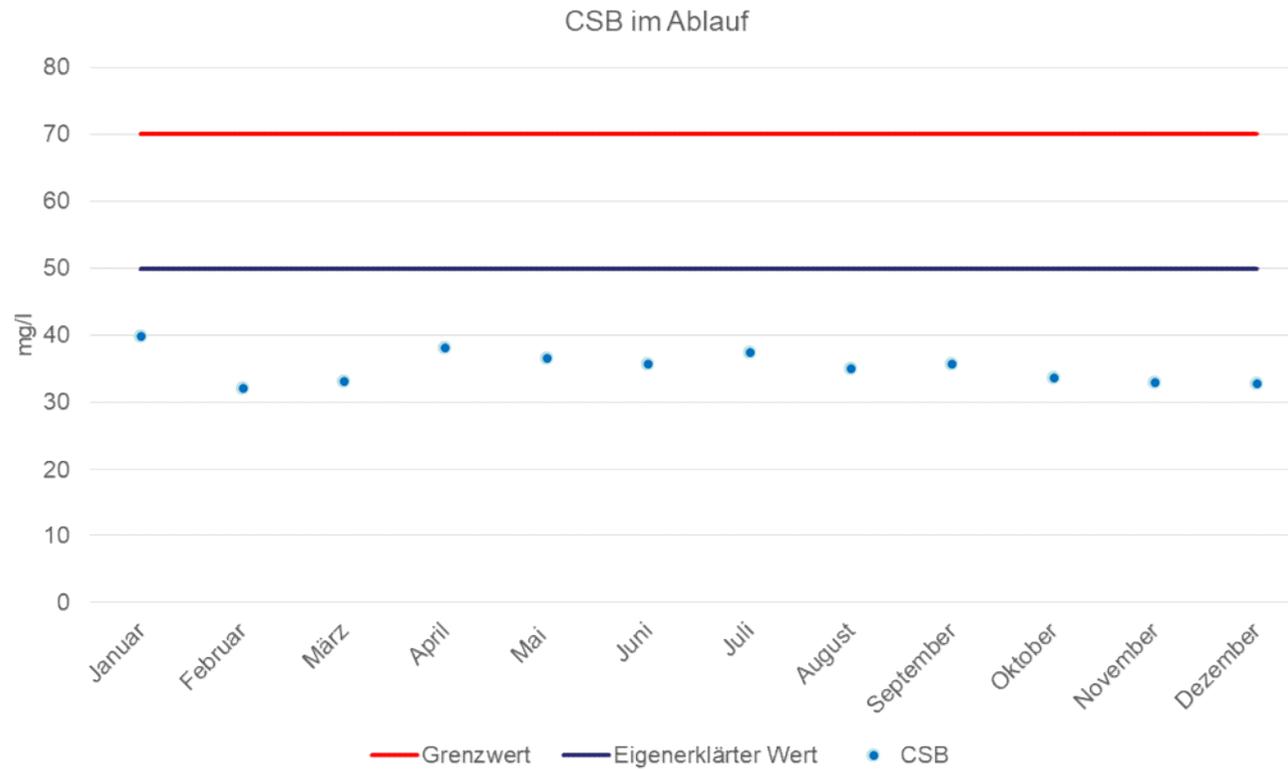
#### freiwillig erklärte Werte:

CSB	= 50 mg/l
P.-ges.	= 1 mg/l
N.-ges.	= 9 mg/l



## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

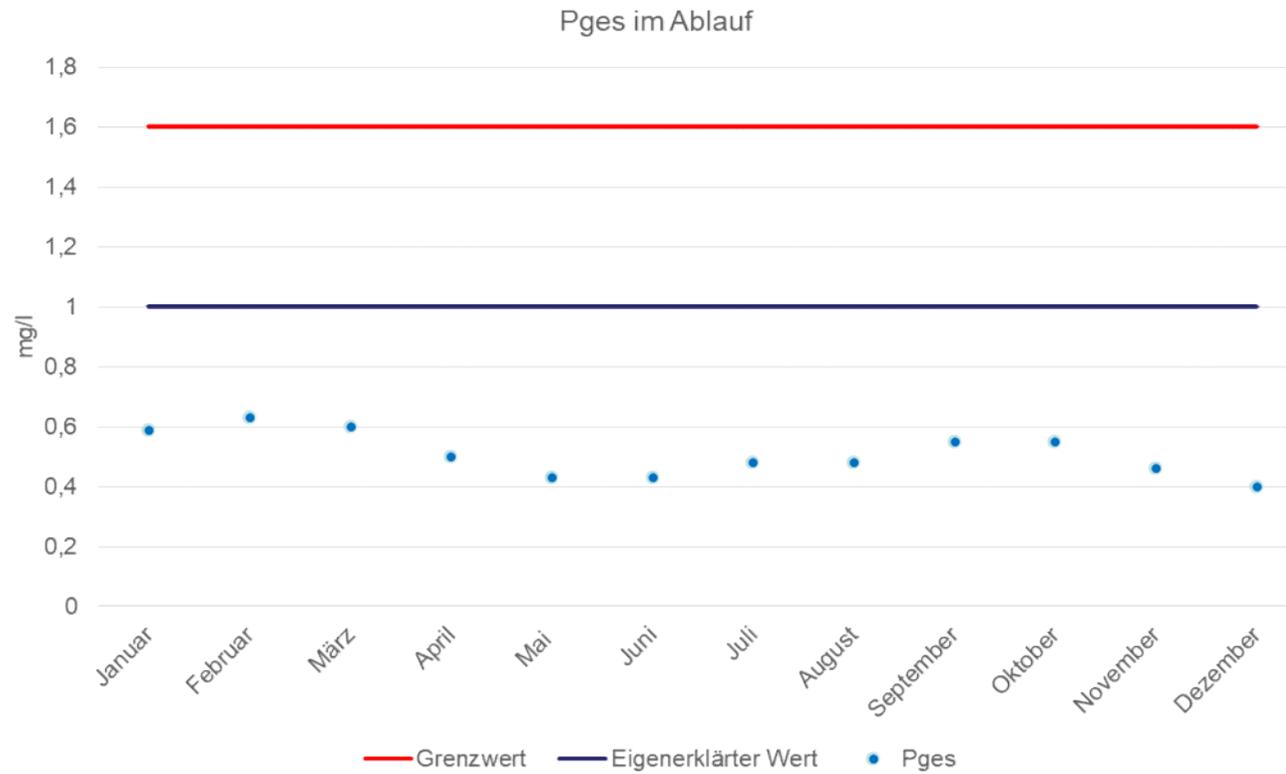
### CSB im Ablauf





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

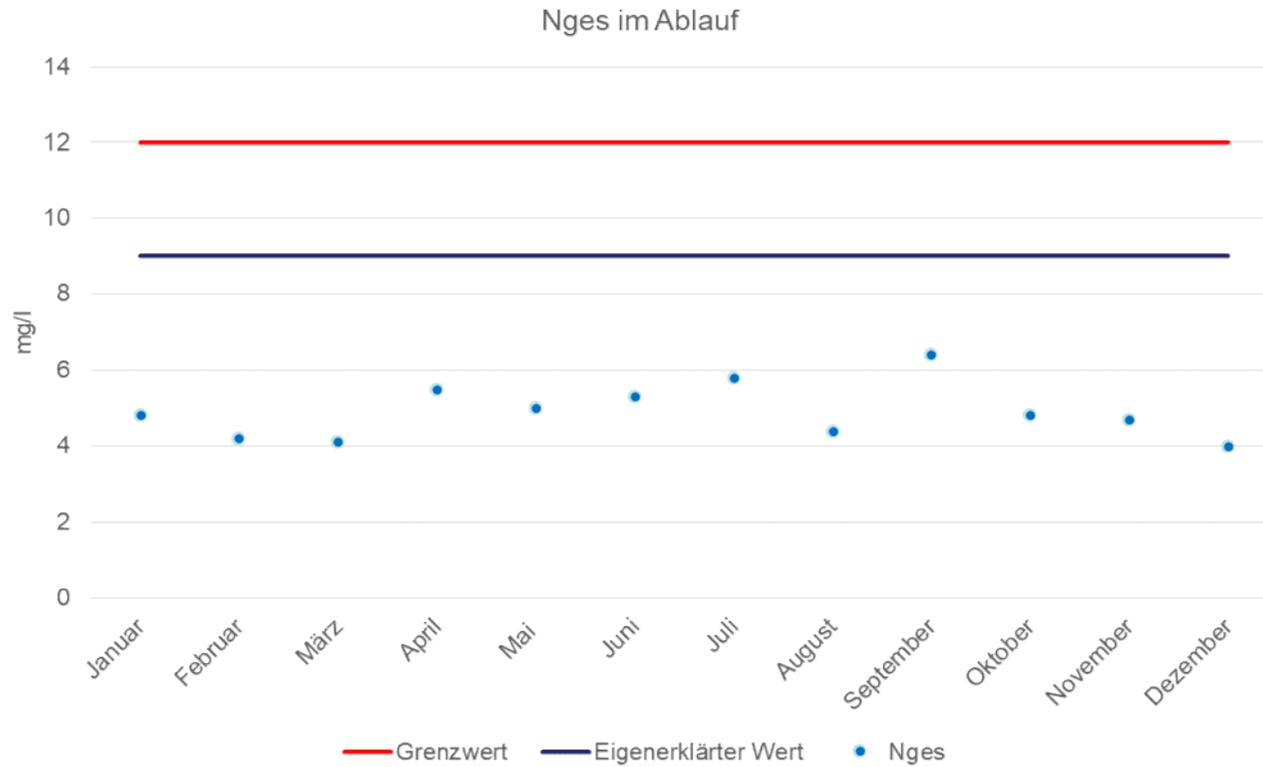
### Pges im Ablauf





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

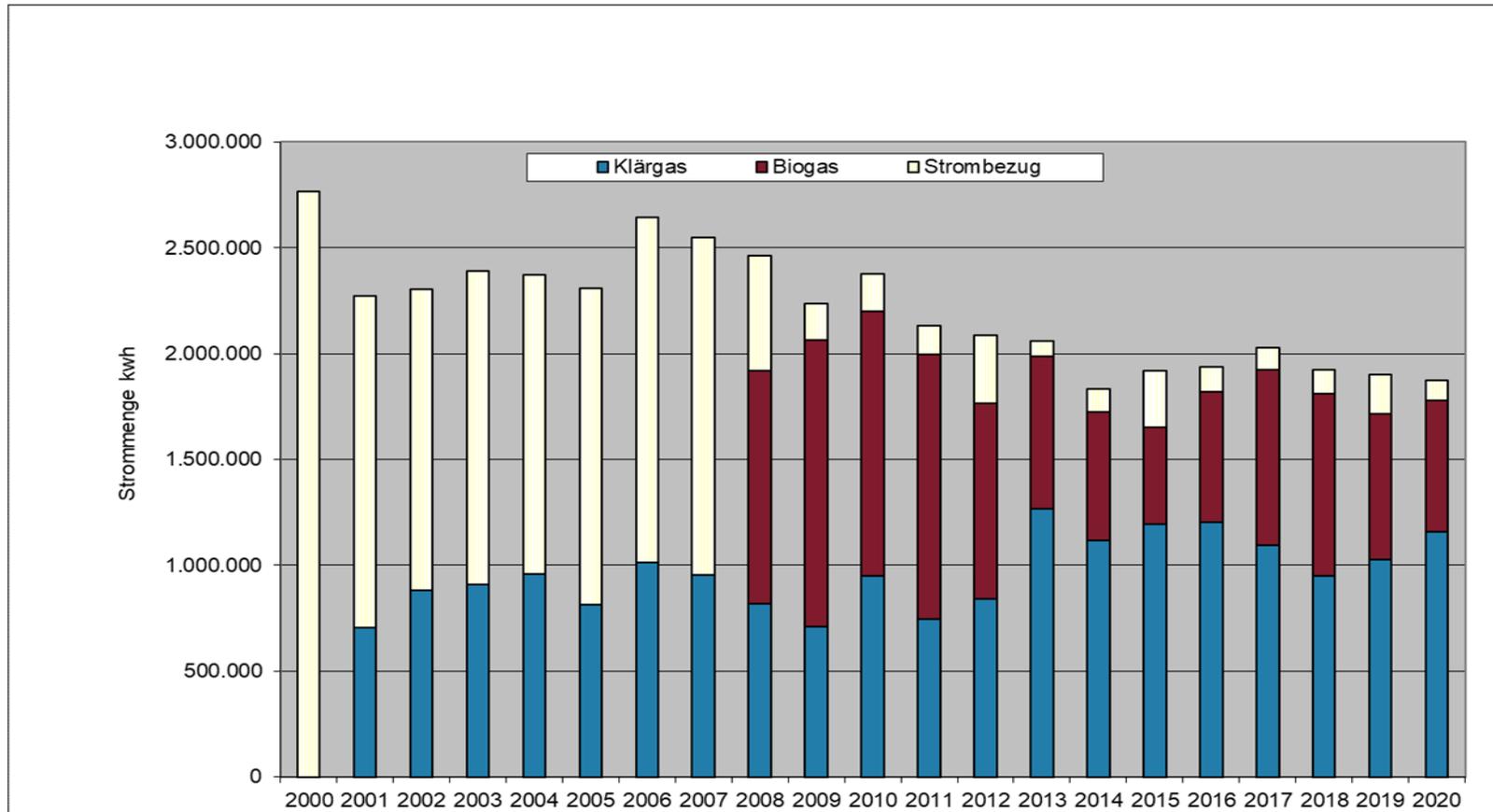
### Nges im Ablauf





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

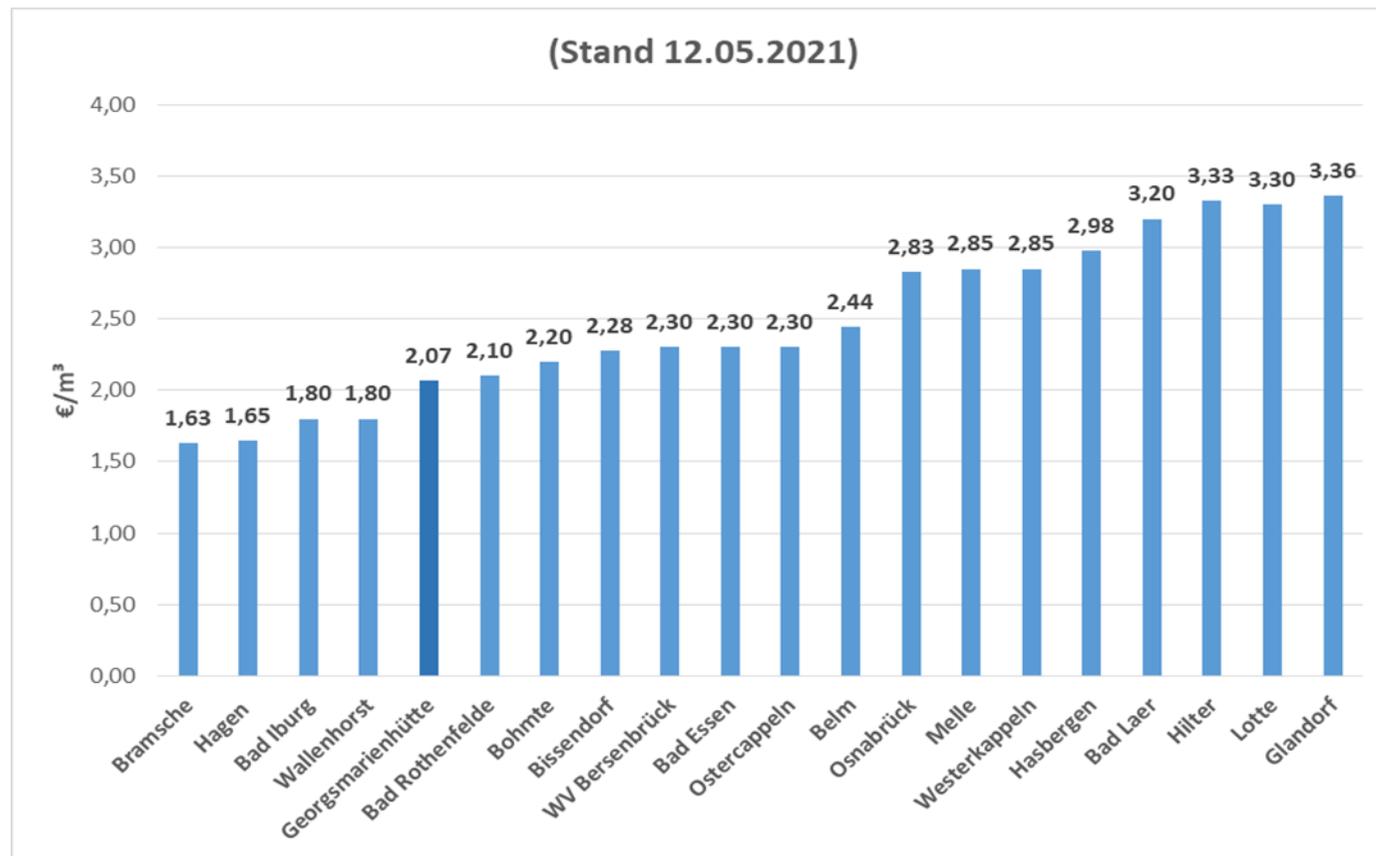
### Strombedarf





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### Schmutzwassergebühren





## TOP 5: Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

### Zusammenfassung

- Normaler Reinigungsbetrieb auf der Kläranlage
- Keine nennenswerten Störungen
- Keine Grenzwertüberschreitungen

**Alle Vorschriften und Auflagen im Sinne des Gewässerschutzes sind eingehalten worden.**



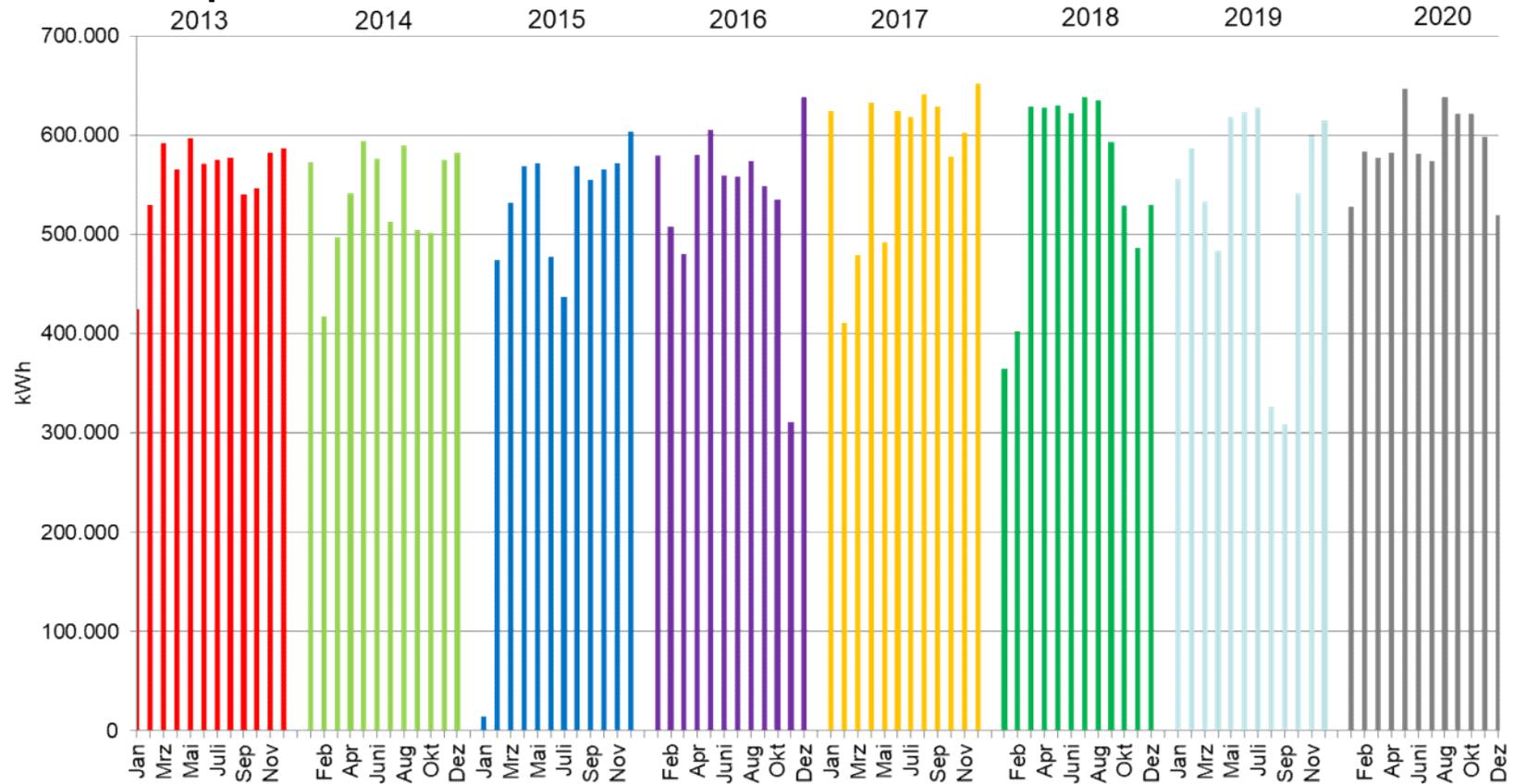
## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
- 6. Bilanz der Biogasanlage**
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anfragen



## TOP 6: Bilanz der Biogasanlage

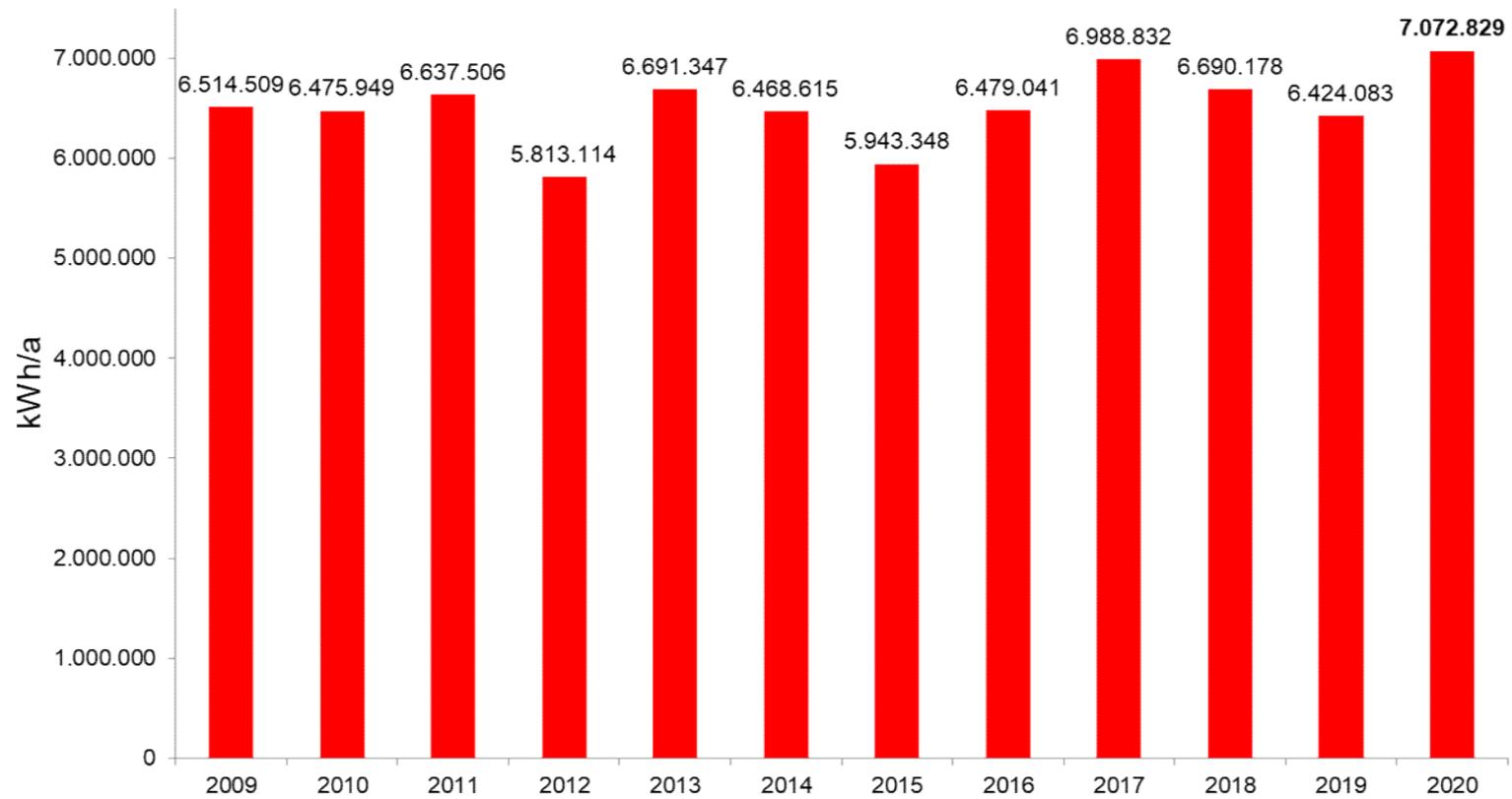
### Monatliche Stromproduktion





## TOP 6: Bilanz der Biogasanlage

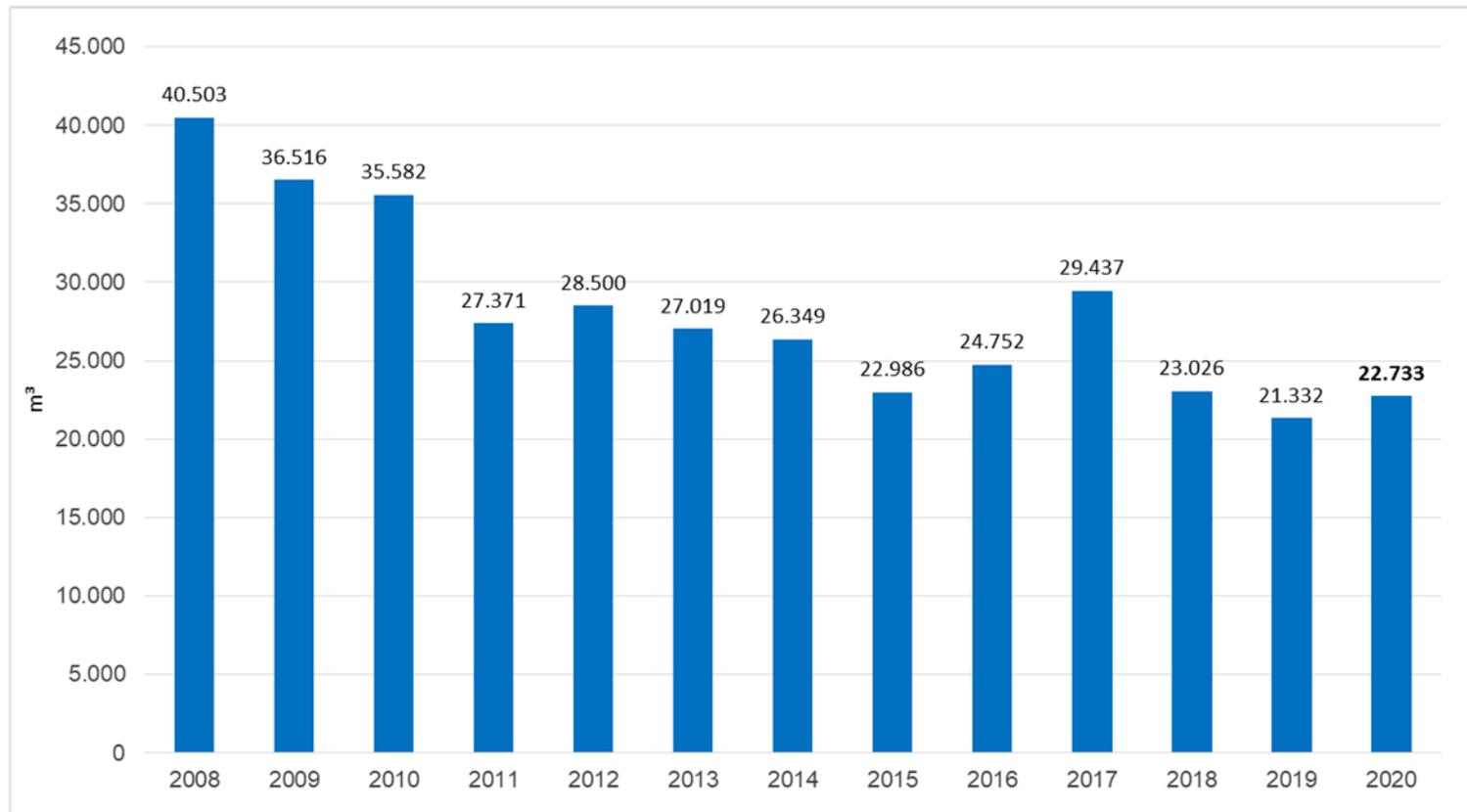
### Jährliche Stromproduktion





## TOP 6: Bilanz der Biogasanlage

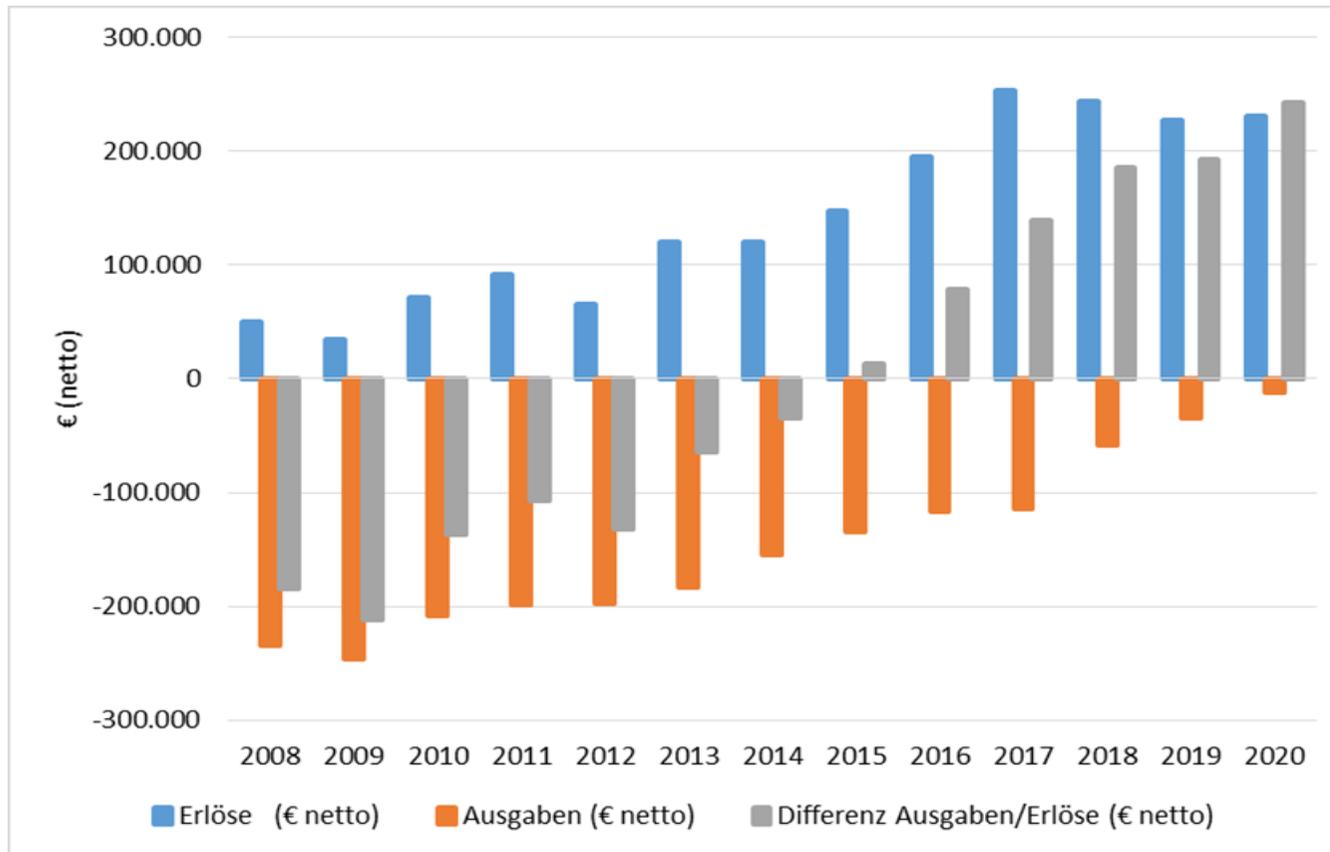
### Eingesetzte Substratmengen





## TOP 6: Bilanz der Biogasanlage

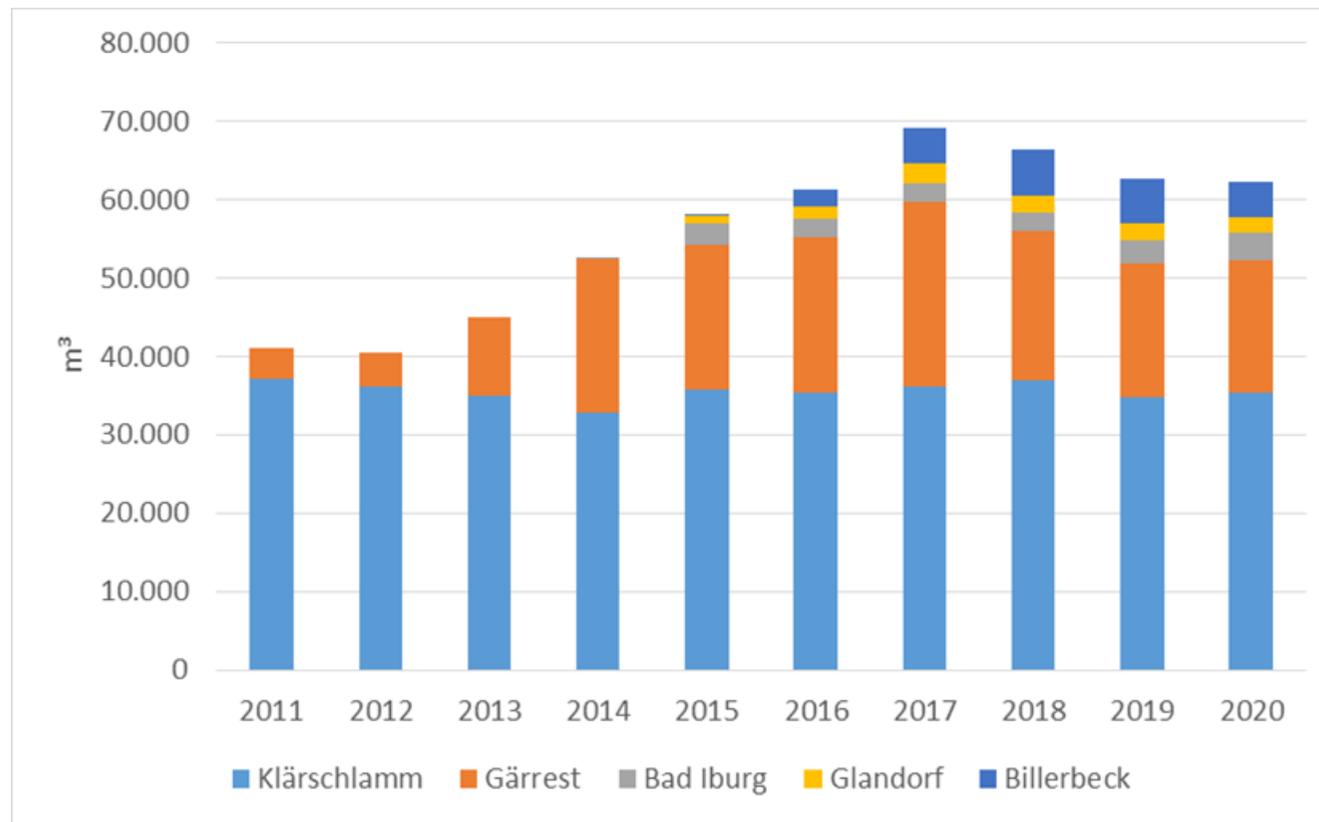
### Substratkostenbilanz





## TOP 6: Bilanz der Biogasanlage

### Klärschlamm-/ Fremdschlamm- und Gärrestmengen





## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
- 7. Beantwortung von Anfragen**
8. Anfragen



## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls Nr. BA/03/2020 vom 26.11.2020
3. Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Georgsmarienhütte Eigenbetrieb Abwasser
4. Bericht der Betriebsleitung
5. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten
6. Bilanz der Biogasanlage
7. Beantwortung von Anfragen
- 8. Anfragen**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!